

Reichhaltiges Jahresprogramm

Schwandorf (mz). Die Bundesbahn-Fotogruppe legt wieder ihr Jahresprogramm vor. Es beginnt am Mittwoch, 15. Januar, mit einem Farbfilmabend mit Dr. med. Stände im Musikraum des Gymnasiums. Außerdem finden mehrere Farbdia-Vorträge und technische Vorträge sowie Besprechungen, Fahrten, Lehrabende für Anfänger und Tips für Fortge-

Ab sofort 20%
Preissenkung auf alle
Lampelz-Jacken +
Westen + Mäntel

Leder-Meid

Amberg, Georgenstr. 18-Rathausstr. 4

schritten in der Dunkelkammer statt. Am 7. Mai ist in der Kreuzberg-Gaststätte ein Unterhaltungabend mit Tanz. Am 21. September findet eine Herbstwanderung mit den Angehörigen und Freunden der Fotogruppe statt. Am 8. Oktober steigt ein Diskussionsabend mit allen Schwandorfer Fotofreunden. Eine Adventsfeier am 5. Dezember rundet das Programm ab.

März 75

Heimattfilm über Haselbach

Schwandorf (mz). Haselbach ist ein Film wert, dachte sich Konrad Treu, Mitglied der BB-Fotogruppe und filmte Land und Leute des Stadtteils in mühevoller Kleinarbeit. Die Filmarbeiten wurden von den aufgeschlossenen Bewohnern weitgehend unterstützt, so daß die Regie zur vollen Entfaltung kam. Ausgangspunkt war die vom Winter verzauberte Landschaft, die durch Innenaufnahmen, wie Arbeiten am Spinnrad, Großaufnahmen von alten Leuten, eindrucksvoll ergänzt wurden. Der Super 8 mm-Farbfilm vermittelt ferner Eindrücke von den Blumenfreudigkeiten der Bewohner, vom Gemeinschaftsleben auf dem Lande und von der Arbeit auf dem Felde. Heterere Szenen, die wirkungsvoll eingeblenndet waren, rundeten den Film harmonisch ab. Das fachkundige Publikum, dem der Film erstmals vorgeführt wurde, war beeindruckt von der Arbeit des Amateurs und

„Die Könner halten der Schwarz-Weiß-Fotografie die Treue“

In der BB-Fotogruppe wird sinnvolle Freizeitgestaltung betrieben / Jahreshauptversammlung bestätigte die Vorstandschaft

Schwandorf (ms). Die BB-Fotogruppe im Bundesbahnsozialwerk (BSW) geht in das 18. Jahr ihres Bestehens. In der Jahreshauptversammlung am Donnerstag wurde die sinnvolle Freizeitausfüllung für Eisenbahner hervorgehoben — sie dient indirekt auch der Werbung für das Eisenbahnwesen in der Öffentlichkeit. Die alte Vorstandschaft wurde mit wenigen personellen Veränderungen — wieder mit Michael Krämer, dem Gründungspräsidenten, an der Spitze — im Amte bestätigt.

Vorsitzender Krämer begrüßte besonders BSW-Ortsvorsitzenden Walter Schmidt. Im Geschäftsbericht 1974 betonte er, daß es zur Erhaltung der Arbeitskraft in den nächsten Jahren darauf ankommen werde, inwieweit der Arbeitsstreß von der Freizeitbeschäftigung ausgeglichen werden könne. Die Amateurfotografie zwingt zur Ruhe und zu besinnlichem Betrachten. Mit 125 Mitgliedern ist die BB-Fotogruppe Schwandorf unter sieben bestehenden Gruppen im BB-Bezirk Regensburg die stärkste. Fachbezogene Vorträge und gesellschaftliche Veranstaltungen bilden die Grundlage des Vereins. Die Zusammenarbeit mit den BSW-Fotogruppen Regensburg, Amberg und Weiden sowie mit der Fotogruppe der örtlichen „Naturfreunde“ und dem Foto-Club wurde gepflegt.

Höhepunkt der Veranstaltungen war die Bundesfotoschau 1974 in Schwandorf, betonte Krämer. Für die fast unüberschaubare Aufbauarbeit stellten viele Mitglieder ihre Freizeit zur Verfügung. Krämer dankte auch der Stadt und OB Dr. Pichl, die zum Gelingen dieser Schau beitrugen. Auf die Foto-Arbeit in der vereinsgelagerten Dunkelkammer eingehend, stellte Krämer fest, daß zwar die Anhänger der Farbfotografie zunahmen — Könner jedoch der nicht alternden Schwarzweiß-Fotografie die Treue halten. Auch die Filmunterabteilung gewann einige neue Liebhaber. Vorläufig steht das Filmen innerhalb der Familie im Vordergrund.

Beim Thema „Farbfoto-Labor“ entwickelte sich eine rege allgemeine Diskussion: Krämer verwies darauf, daß die Fotogruppen in anderen Städten dazu übergingen, die Farbaufnahmen grundsätzlich in Farbgrößlabors von Fotohäusern entwickeln und vervielfältigen zu lassen. Dies geschehe aus finanziellen Gründen, da das Labor-Farbmateriale im Kleinverbrauch zu teuer sei. Die Großlabors gewähren den Fotogruppen einen günstigen Pauschalpreis, erläuterte Krämer. Die hiesige Gruppe einigte sich daraufhin, das eigene Farblabor nicht mehr auszubauen, sondern die Einzel- und Gruppenaufträge einem Großlabor zu übermitteln.

Krämer lobte die Aufgeschlossenheit und verständnisvolle Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft und der gesamten Fotogruppe: „Andere Vereine haben stark zu tun, um sich im Vereinsleben behaupten zu können — solche Sorgen haben wir nicht. Der Monatsbeitrag wird nicht erhöht. Die Kassenarbeit, den Karl Macht vorlegte, war positiv.“

Techn. Leiter Albert Liebl empfahl, die komplett eingerichtete Dunkelkammer auch als bisher zu nützen. Auch ein Diaprojektionsgerät steht den Mitgliedern leihweise zur Verfügung. BSW-Ortsvorsitzender Walter Schmidt übermittelte den Dank der BSW-Vorstandschaft. Krönung der idealistischen Tätigkeiten der Gruppe und besonders der Vorstandschaft sei die Bundesfotoschau 1974 gewesen. In diesem Sinne sollte weitergearbeitet werden.

Nach Entlastung der Vorstandschaft wurde für zwei Jahre folgende Vorstandschaft bestimmt: 1. Vorsitzender Michael Krämer, 2. Gustav Fickenscher, 3. Walter Gradl, techn. Leiter Albert Liebl, Kassier Karl Mach, Schriftführer Franz Falter, Dunkelkammerwart Karl Fleischmann, Untergruppe Film Heinrich Kirk, Ausschußmitglieder Georg Vogl und Lorenz Wiesinger. Krämer gab noch bekannt, daß 1975 wieder eine Foto-Wanderung auf dem Programm steht.

Der. 75

Ein besonderes Programm bietet die BB-Fotogruppe bei einer vorwöchentlichen Feier, die morgen um 20 Uhr in der Kreuzberggaststätte beginnt. Es wickelt die Trachtengruppe Miesberg mit Michael Krämer bringt einen Lichtbildervortrag über „Dolomiten, Schönheit der Berge in Südtirol“. Die Mitglieder der Briefmarkensammlergemeinschaft und der BSW-Ortsstelle Schwandorf sind willkommen. Gäste. (oh)